

**Kommentar
Schweizer Börse**

vom 24.01.94 bis 28.01.94
Der schweizerische Aktienmarkt tendiert in der Berichtswoche erneut leicht fester und gewann anhend 2%. Im Vergleich zu den übrigen internationalen Börsenplätzen gehörten damit die Schweizer Dividendenpapiere einmal mehr zu den Spitzenreitern.

In Vordergrund des Anlageinteresses standen insbesondere die indexschwernen Nestlé- und Roche-Valoren. Erstere gewannen annähernd drei Prozent, während letztere gar rund 6% zulegten. Die Avance von Nestlé kam trotz der leichten Umsatzeinbuße zustande, welche das Unternehmen meldete. Der Grund für die Kursgewinne des Nahrungsmittelkonzerns dürfte die relative „underperformance“ der Titel im vergangenen Jahr im Vergleich zum Gesamtmarkt sein, was die Attraktivität dieser defensiven Valoren erhöht.

Wir haben das Index-Ziel für den SPI per Ende Juni von 1 875 auf 2 050 Punkte und für Ende Dezember von 2 000 auf 2 100 Punkte erhöht. Hauptgrund für die Anpassung des Index-Zielsetz nach oben ist die besser als erwartete Inflationsentwicklung. Die landesweite Teuerung im Monat Januar dürfte noch stärker rückläufig sein, als bisher erwartet. Zudem erweiterte der im Verhältnis zur D-Mark sehr feste Schweizer Franken den Zinslockerspielraum der Schweizerischen Nationalbank. Die Liquiditätslücke dürfte somit anhalten.

In der nächsten Woche stehen erneut eine Vielzahl von Gesellschaftsnachrichten zur Veröffentlichung an. Sika, Sarna, Zürcher Ziegeleien, Keramik und Rietter werden ihren Umsatz 1993 bekanntgeben. Sulzer wird den Beleistungseingang 93 und VPB den Reingewinn veröffentlicht.

Wir rechnen weiterhin mit einem freundlichen Grundton am Schweizer Aktienmarkt, wobei jedoch mit einer erhöhten Volatilität zu rechnen ist.

21.01.94 28.01.94

UBS	1 445	1 479
CS Holding	721	741
Winterthur	860	836
Nestlé	1 323	1 406
Ciba-Geigy	928	950
Roche GS	6 655	7 100
BBC, "A"	1 126	1 121
Swissair	855	821
Alusuisse	630	619
Holderbank	935	979

Swiss Performance Index:
1 938,38 1 966,38
Mitgeteilt durch die
Union de Banques Suisses
(Luxembourg) S. A.

Interregionaler Parlamentarier-Rat

Der Flughafen Luxemburg in der Großregion

Luxair jetzt im Direktflug nach London/Stansted
Iberia plant Einstellung der Linie Luxemburg-Barcelona-Madrid

RMR. - Die Kommission 3 „Transport und Kommunikationen“ des Interregionalen Parlamentarier-Rates - Lothringen, Luxembourg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Wallonien - besuchte gestern morgen unter Führung von Christoph Grimm, Präsident des Landtages von Rheinland-Pfalz, den Flughafen Luxemburg. Luxair-Kaufsdirektor Théo Breisch referierte nach einem Besuch der Flughafenluxemburg zum Thema „Der Flughafen Luxemburg in der Großregion“. Dem Treffen wohnten u.a. auch der luxemburgische Abgeordnete Nicolas Strotz, Flughafendirektor Gilbert Meyer sowie als Vertreter des Transportministers der Erste Regierungsrat Ferdinand Kesseler bei.

Während der Diskussion wurde die Kooperation zwischen den Flughäfen der Großregion angesprochen. Théo Breisch würdigte die Zusammenarbeit mit dem Flughafen Saarbrücken, die er als exemplarisch bezeichnete. Leider treffe dies nicht auf die Flughafenbehörden von Metz-Nancy-Lorraine zu. Die Region versuche die Verbündeten ab dem Lothringen Flughafen zu fördern, doch werde, so Théo Breisch, seine Gesellschaft als Ausländer betrachtet. Dies in einer Zeit, wo zahlreiche Anstrengungen unternommen würden, um ein Europa der Regionen zu fördern. Luxair oder Luxair Tours seien in Metz-Nancy-Lorraine schon mehrmals nicht über verschiedene Aktionen des Flughafens informiert worden. Dies gelte z.B. für die Gründung der „Association Interlor Tours“, einer Organisation, die zur Entwicklung der Flugdienste an Metz-Nancy-Lorraine beitragen soll. Der Luxair-Verkaufsdi rektor bedauerte, daß Verantwortlicher dieses Flughafens anscheinend gesagt hätten, sie würden Findel und Saarbrücken-Ensisheim als Konkurrenz zu Metz-Nancy-Lorraine betrachten.

Wie wir gestern in Erfahrung bringen konnten, wird Luxair ab dem 1. Februar seinen Linienflug ab dem Flughafen Metz Nancy Lorraine einstellen. Es handelt sich hierbei um den täglichen Flug (au-

ßer samstags) nach London/Stansted. Die Strecke in die britische Hauptstadt soll sich an Metz Nancy Lorraine als unrentabel erwiesen haben. Luxair konnte leider keinen Passagierzuwachs ab Lothringen feststellen. Sie entschied sich aus diesem Grund, ihren Kunden ab Luxemburg einen weiteren Direktflug ab Luxemburg nach London anzubieten. Durch die Einstellung dieser Zwischenlandung entsteht eine wesentliche Zeiteinsparung für die Fluggäste dieser Linie. Die Flugdauer wird sowohl beim Hin- als auch beim Rückflug um 50 Minuten verkürzt. Außerdem samstags wird Luxair täglich um 17.35 Uhr nach London/Stansted fliegen (Ankunft: 18.00 Uhr). Der Abflug aus der britischen Hauptstadt ist für 18.50 Uhr vorgesehen (Ankunft: 21.15 Uhr).

Ab Metz-Nancy-Lorraine wird unser nationaler Carrier noch Charterflüge durchführen. Im Sommer ist ein Flug nach Palma geplant.

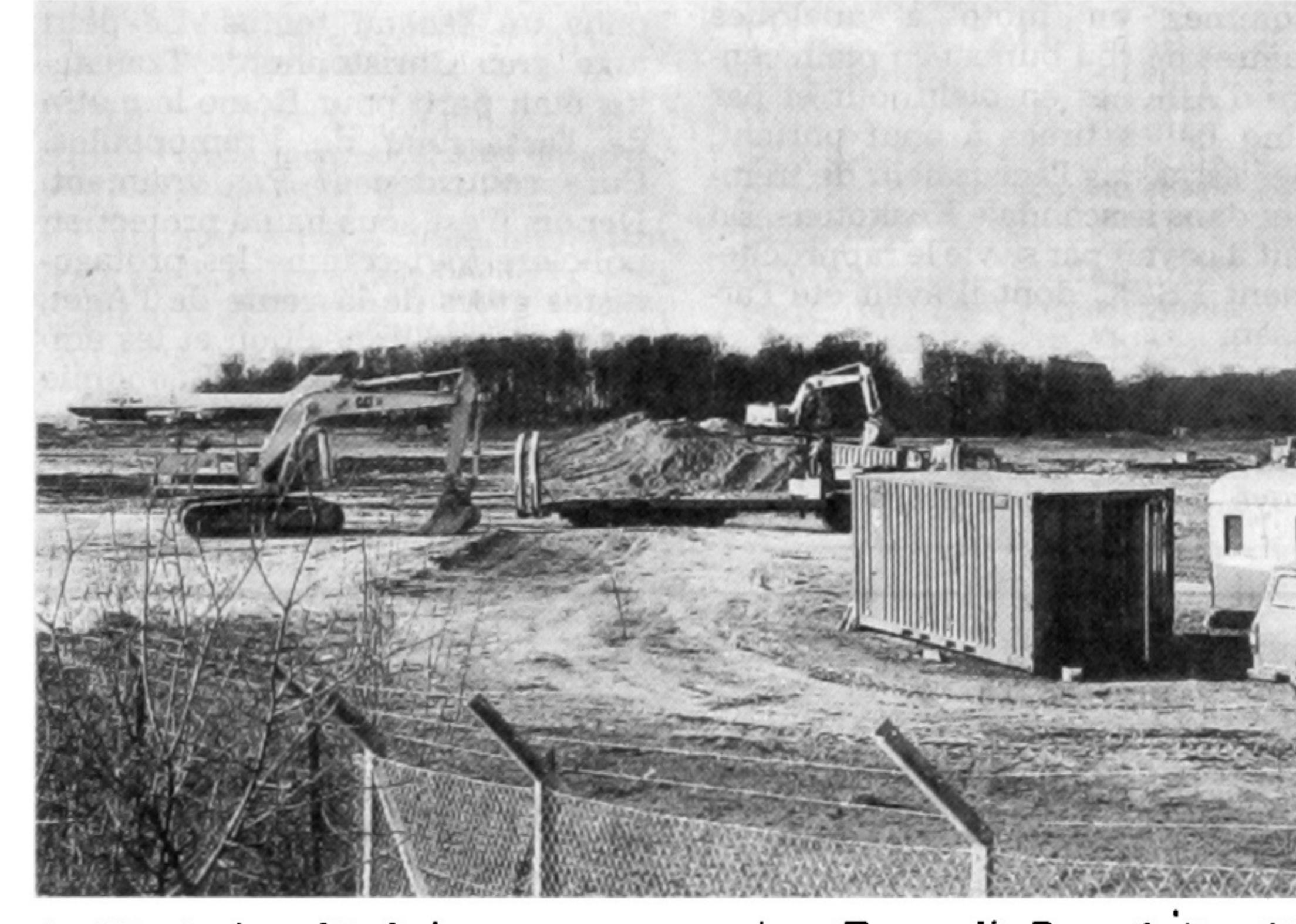
Bleibt Iberia in Luxemburg?
Seit geraumer Zeit fliegt die spanische Gesellschaft Iberia auf der Route Madrid-Barcelona-Luxemburg. In der Anfangsphase wurde dieser Flug nach Hamburg verlängert. Wie wir jetzt erfahren konnten, planen die Spanier, diese Route als Rentabilitätsgründen einzustellen. Offiziell ist jedoch noch keine Entscheidung getroffen. Die Strecke nach Luxemburg, die vier mal pro Woche bedient wird, erfuhr in den vergangenen Jahren einen steten Passagierzuwachs, doch waren die Einkünfte wegen der sinkenden Tarife nicht ausreichend, um gewinnbringend zu fliegen.

Wie uns gegenüber der Iberia-Verantwortliche für Luxemburg, Gerardo Guardia, betonte, werden zur Zeit verschiedene Möglichkeiten studiert. So könnte eine Gesellschaft der Iberia-Gruppe, Binter, Viva Air oder Aviaco, die Strecke bedienen. Es sei auch nicht ausgeschlossen, falls Iberia und Luxair ein Abkommen erzielen, daß letztere die Flugroute übernehmen.

Gerardo Guardia meinte, die Iberia-Flüge würden so lange durchgeführt, bis eine definitive Entscheidung getroffen sei. Er schloß auch nicht aus, daß durch politischen Druck Iberia weiter Barcelona und Madrid ab Luxemburg anfliegen könnte. Wie wir aber in Erfahrung bringen konnten, ist diese Möglichkeit fast auszuschließen. Das Iberia-Büro in Luxemburg wird jedoch bestehen bleiben.



Mitglieder der Kommission 3 „Transport und Kommunikationen“ des Interregionalen Parlamentarier-Rates - Lothringen, Luxembourg, Saarland, Rheinland-Pfalz, Wallonien - trafen sich gestern morgen auf Findel, um über die Kooperation zwischen den einzelnen Flughäfen der Großregion zu diskutieren



Im Flughafengelände begannen vor wenigen Tagen die Bauarbeiten für das neue Luxair Cargo Center

Eng KLACK fir eis SPROOCH

10 Joer Sprooch-Gesetz

„Wat d'Zäit vergeet!“ gif eise Frénd de Schlechtesch Ger soen ... um Februar elo gin ét 10 Joer, datt d'Châmber d'Gesetz iwwert de „Régime des langues“ gestëmmü huet. År Actioun-Léizebuergesch/Eis Sprooch ka roueg (an houfreg!) behaapten, datt si e ganz grossit Stéck vum Verdëngschift fir dat Gesetz zegutt huet. Mir hun deemoos de „projet de loi“ gehollef opsetzen, an den Här Pierre Werner, iwegens e grosse Frénd vun eiser Sprooch, huet als Staatsminister decidéiert, eisem Grand-Duc, dem Staatsrat an der Châmber dat Gesetz, am Senn vum Wuurt, un d'Häerz ze leén.

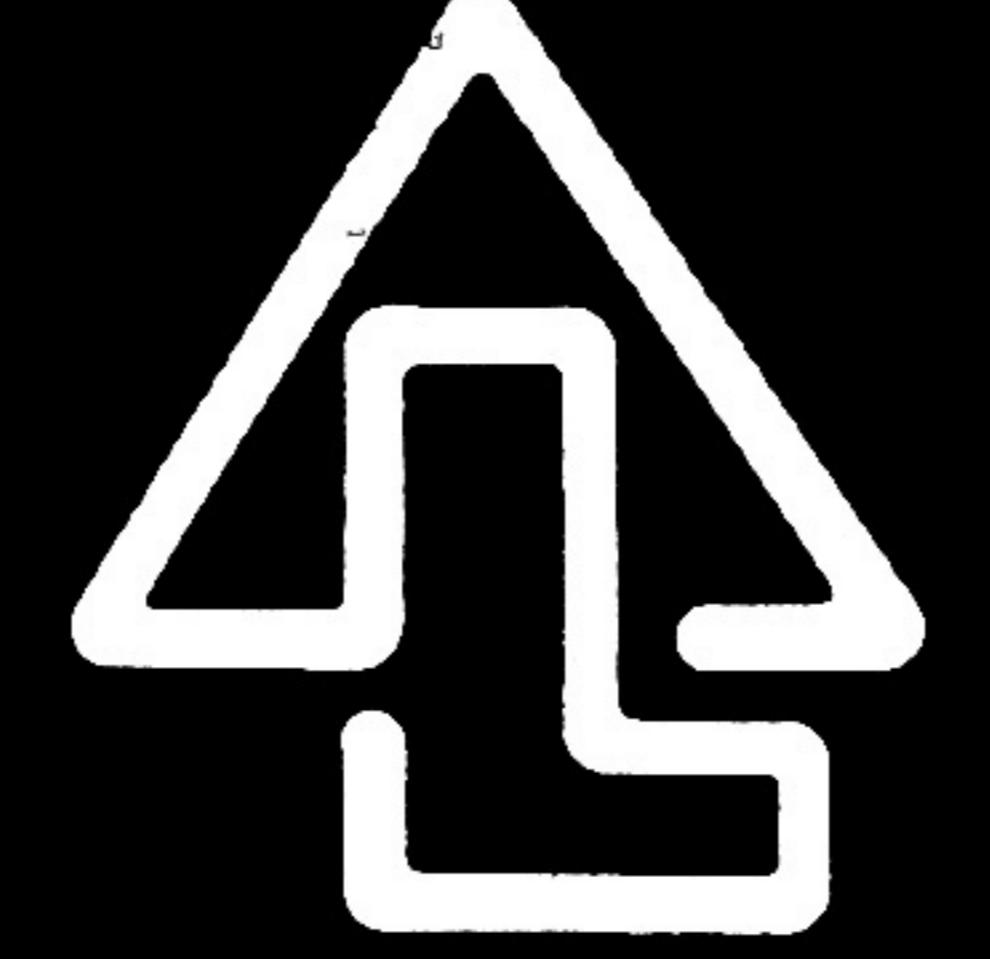
Eis Sprooch as duerch dat Gesetz ganz bewooss „National-Sprooch“ gin; mir hun deemoos nét op den Ausdruck „offiziell“ Sprooch gehal, well mir administrativ aner Gewunnechen a Virdeeler hin ewéi aner Männer, a well mir dogéint waren, datt si Gesetz eefällig Streiderien an iwerflessig Spannung géng erausstéppelen. Den 1. Artikel vum Gesetz seet klor an haut a mar fir jidfern: d'national Sprooch vun d'Léizebuerger as d'Léizebuergesch. Díi aner Artikele setzen eis Sprooch, d'Fransésesch an d'Dáitsch administrativ op deeselwechten Niveau. Bei Sträiffall virum Geriicht (litiges) gëlt als Fong de franséische Reglements-Text... Domat huet d'Gesetz just dat an endlech - fixéiert, wat zénter Joer an Dag an eisem Land d'Praxis war an as. Domat war och den däitliche Wéll respektéiert, deen d'Léizebuerger am Oktober 1941 dem Nazi-Preis als Garant fir eis eige Fräieheit a Souveränitéit gewisen hun; haut, am „Floribus“, as dat leider ville Leit egal; mä mir kenne jo de Sprooch vum „Iesel, deem op d'Ais geet“...

Eist Sprooch-Gesetz huet eis heibannen nét apaart vill Neies bruecht, mä baussen huet ét uechter d'ganz Welt der e sëlleche paff gemaach... An d'Léizebuerger krute recht! Do as de Schreibert hei Zeien dofir: Honnerte vun Institutuer, Universitéiten a Fakultéiten hun sch eng Copie vum Gesetz a séngle Motiver gefrot, a mir hun ét och op Franséisch an Dáitsch iwersat an uechter d'Welt geschécket.

Zénter deem Gesetz huet eis Sprooch och hei am Land „e Saz gemaach“, an zwar op vill Manéieren. Den 10. Gebuertsdag kenne mir roueg an... houfreg feieren.

ACTION LÉIZEBUERGESCH EIS SPROOCH

Adressen: Bredewee, 21
L-1917
Léizebuer
Postkësch 98
L-2010
Telephon 47 06 12
Fax 22 24 90 & 45 83 89
Cotisation/Membre:
500 Franc d'Jor
Postscheck: 6644-48



Generalversammlung
vun der
Actioun-Léizebuergesch:
samsches,
den 12. Mäerz 1994
ém 15.00 Auer.

Schreift Iech ét op!

E grousse Merci ...

... all dene selleche Leit, déi op déi eng oder déi aner Manéier baiédroen hun an nach ewell baiédroen, datt eis Sprooch an dene leschte ronn zwanzeg Joer dat gin as, wat si haut as: eng Sprooch, déi och als geschriewi Sprooch hir Plaza an eiser Gesellschaft behaapt an esouguer émmer méi consolidéiert.

Déise Merci geet villméi och a grad un all déi ongezielte Leit, fir déi ét hauptgedas eng Selbstverständlichkeit, datt eis, fir Hammeljennonc oder en Artikel iwwer Verán oder Club op Léizebuergesch an d'Zeitung ze setzen; déi de Courage fanen, fir hir Veráins-Schreiberien an eiser Sprooch ze machen an och net zécken, „offiziell“ Bréiwer op Léizebuergesch ze schreiwen; déi als Geschäftslid hig an hir Reklammen op Léizebuergesch formuléieren.

Et as och hire grousse Verdëngsch, datt eis Sprooch huet nét némme émmer nach déi eenzeg wirklech geschwate Sprooch téssch Léizebuerger (an och am Gespräch mat villes Nét-Léizebuerger) as, mee dass i si eng eminent schriftsprachlich Realität gin as. Am mëndlech

gëft, geet an dës Traditionen eran a gëft als Text op déi eng oder aner Fassong „memorisiert“. An eiger Tradition baut dat eent op deem aneren op. Dat nämlech gëft och fir eis Sprooch, déi Texter, déi hau op Léizebuergesch geschriewi ginn, gi mir geholl als Referenztexter an als Virleucht fir aner Texter. Dat as nét némme wouer fir héich litteraresch Productionen, mee och fir all kleng Léizebuergesch Annocchen an der Zeitung, déi deen, dee si gesáit à liest, sech op déi eng oder déi aner Manéier mierkt a sech - bewooss oder unbewooss - grad dorunner orientéiert, wann hien den Dag drop selwer eppes op Léizebuergesch schreift. Jidferen, den eppes an eiser Sprooch op de Pabier bréignt an dat publiziert, oder op soss eng Fassong anerent, die liest gëft, schafft mat um Opbau an un der Consolidaion vun déser schriftsprachlecher Tradition; hie soll sech dofir daer Responsabilitéit, déi hien domat op Léizebuergesch schreift, dat deen Numm verdéngt.

Den Ament si mir ferm amgaang, äis eng zolidd schriftsprachlich Traditionen, wéi aner Sprooch si ewell zanter Honnerte vu Joeren hun. Alles, wat op Léizebuergesch geschriewi gëft, geet an dës Traditionen eran a gëft als Text op déi eng oder aner Fassong gesáit. D'Gesetz gëft eis Sprooch gesetze, datt eis Sprooch huet nét némme si, mä och déi jéng Generationen an äuslännische Familjen (aus demographesche Grénn) de Garant sin, datt eis Sprooch iwwerhaapt iwwerleift! Oder huet der nach ni e jonke Portugis hérien, an engem perfekten Housener Ännedialekt Léizebuergesch schwätzen?

Am leíste géing ech hei an haut iwwer en Artikel schreiwen, dee viru vèierzéng Deg ennert dem Titel „Luxemburger Sprachzentrum“ an engem von eisen Dageszeitung stoung, a wou mat e puer oniwwerluegten a vun allem Wéssen onbeleckt, polemesche Satz eis Léizebuerger Sprooch duerch den Dreck geschleift gin as. Ech verbäisse mer déi voll a ganz Antwert op deser Plaza; op enger anerer awer kritt deen Här nach seng Britt.

Et as jo fir se kraischen, datt von Zait zu Zait Leit opkräzen, déi versichen, dat alles futizzaachen, wat fir d'Erhale vun eiser Sprooch a fir hir proper Schreifweis zénter Jorzung.

gesch Coursé gin, als Auslännner fir d'Sprooch ze léieren oder als Léizebuerger fir se richteg schreiwen ze léieren?

A wat sollen all déi Leit vun esou engem Drecksplideler halen, déi scho mäi laang un eiser Grammatik, un eisem Wiederbuch geschafft hun? An eis gutt Autoren, déi grad iwwert d'Léizebuergesch beweisen, wat mir an eiser Sprooch a mat hir émstand sin ze leeschen? Soll dat alles fir d'Kaz sin? An enger Zäit, wou d'Länner an Europa engersaits europa- a welttaffé sin, mäi awer och hir regional kulturell Partikularitéiten, hir Identitéit behalen an eraussträiche wellen?

gesch Coursé gin, als Auslännner fir d'Sprooch ze léieren oder als Léizebuerger fir se richteg schreiwen ze léieren?

j.b.

Eng op d'Schnuff!

gesch Coursé gin, als Auslännner fir d'Sprooch ze léieren oder als Léizebuerger fir se richteg schreiwen ze léieren?



An dësem Haus huet eise gréisséen Dichter joerlaang gewunnt: dosir as och an der Zäit eng Plack drop komm, fir dorun ze erënneren. Eng Gemeng ewéi Käderch, déi alles gemaach huet, fir datt hir formidabel schéi Barock-Kiirch soll an d'Rei gesat gin an hir Waasser-Schlass muss erhale bleiven, déi verdréngt en dräimol kulturell émnerstene Merci! Mir hoffen, datt d'Gemeng Käderch och weess, wat éi heessch, dat kleespert Haus ze versuergen, an deem de Michel Rodange bei hinne gewunnt ... a ganz sécher ewell u sengem Renert „kalenert“ huet.

e Stuel...

dat as eist Wuurt fir „Muster/échantillon“. E Stuel wéi en an eiser Sprooch eppes esou schéin an esou vu bannen eraus kann als „Gedicht“ opschreiwen, dee fannt Dir hei „Dichter“ heessch nach laang nér onbedéngt, oder op soss eng Fassong geet an eiser kaimen... op der Sich nom Reim an nom Rhymus geet Ville Schreiwerten dacks leider de Kár von der Noss verluer; da bleift nach d'Schuel ... an déi klénkt huel. Bei der Madame Theis-Kauth kenne mir als all spröchlech a fir de Fong eng Schnauf huelen:

De kale Krich
Wann s du mech kucks
ounst ze gesin
datt ech et sin
wann s du main Numm sees
ounst u mech ze denken
a mech nér riffs
wann s du mech brauchs
wann s du mer Rouse bréngs
an nér méi weess
datt mäi Gaart voll Blumme streeft
dann as téssch als
e kale Krich am Gaang
Jeanine Theis-Kauth

Eis Gemengen

hun alleguer e Bréif vun der Actioun-Léizebuergesch kritt: Mir offréieren hinen ein Hélfet bei der Sich a beim Schreiwe vu léizebuergesch Stroossen-Nimm; mir sin nér dogéint, datt et och plazeweit emol franséisch Nimm gëft; over do, wou eis Sprooch verstännergerweis hirt Recht huet, soll si ét och kréien... oder nér? Eis 2000 Ménberen an eis x-dauseind Frénn halen drop, datt aus deene 37 Gemengen der 118 gin, déi un eis Identitéit an eis Kultur denken, wann ét ém Stroossen-Nimm geet. Mir komme gär an héllefene; och eise Fax as fir all Gemeng do... N° 22 24 90. Mir felicitieren der Gemeng Léizebuerger fir hir gutt Aarbecht an deem Senn... over mir froen ais, wat z. B. déi preisesch Nimm nach zu Dikrech op de Stroossse-Schelter verluer hun... a soe merci fir déi léizebuergesch déi an d'Plaz kommen!